

## **Vorläufiges Ergebnisprotokoll**

### **1. Sitzung der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energie**

Erstellt am 02.07.2009

**Mittwoch, 22.06.2009, 09:30 – 13:30**

**BMWFJ, Sitzungssaal Mezzanin, Schwarzenbergplatz 1**

#### **AGENDA**

- 1. Begrüßung und Vorstellung**
- 2. Vorstellung der Ausgangssituation und Diskussion der Basispapiere**
- 3. Gemeinsame Verständigung auf die inhaltlichen Ziele**
- 4. Auf Basis des Bewertungsrasters**
  - a. Formulierung der 5 wichtigsten Maßnahmen**
  - b. Beitrag Ihrer Institution zur Erreichung der Strategieziele**
- 5. Sonstiges**

**AD 1** – Die ModeratorInnen Monika Langthaler und Christian Nohel begrüßen die nominierten Mitglieder oder die entsandten Vertretungen der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energie.

Herr Dorninger (Erdgas OÖ) berichtet, dass die Strategie Oberösterreich Energiezukunft 2030 abgeschlossen und veröffentlicht wurde. Die Studie wird zu den Downloads auf der Website [www.energiestrategie.at](http://www.energiestrategie.at) zur Verfügung gestellt.

**AD 2** - Das Basispapier für die Arbeitsgruppen und damit die Ausgangssituation und Ziele für die Energiestrategie Österreich werden präsentiert.

Der fachliche Arbeitsgruppenleiter Mag. Michael Cerveny stellt das Eingangspapier für die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energie vor. Eine Abgrenzung des Aufgabengebietes der Arbeitsgruppe wird getroffen: Sie reicht von der Aufbringung erneuerbarer Energie (außer Wasserkraft) bis zur Erzeugung und Bereitstellung in einem Netz oder am Verwendungsort. Die Nutzung und Vermarktung wird in den nachfrageseitigen Gruppen behandelt. Eine enge Vernetzung mit diesen Arbeitsgruppen und der AG Netze+Speicher sind dazu erforderlich. Die im Eingangspapier abgebildete Tabelle wird hinsichtlich der Bearbeitung der Themen und Schnittstellen bis zu nächsten Sitzung präzisiert.

In Bezug zum geschätzten Zielwert von 388 PJ für den Anteil erneuerbarer Energie am Bruttoendenergieverbrauch werden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe der Anteil im Basisjahr 2005 und die aktuelle Entwicklung nachgefragt. Die Daten auf Basis der Berechnungsmethode für die EU-RES Richtlinie wurden von der Statistik Austria im Frühjahr vorgestellt, aber noch nicht veröffentlicht:

Bei der Vorstellung wurden für das Jahr 2005 ca. 296 PJ angegeben und für das Jahr 2007 ca. 318 PJ. Diese Daten unterliegen noch erheblichen Unsicherheiten.

Sollte bis zur 2. Arbeitsgruppensitzung eine Klärung und Veröffentlichung der Daten erfolgen, können diese als Basis herangezogen werden. Ist dies bis dahin nicht erfolgt, möchte die Arbeitsgruppe gerne Herrn Bittermann von der Statistik Austria in die Sitzung einladen.

Der Zusammenhang zwischen den Zielen für erneuerbare Energie und der Reduktion der Treibhausgasemissionen im ETS und non-ETS Bereich wird von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe erfragt. Besonders interessieren notwendige Fuel-Shifts zu CO<sub>2</sub> armen Energieträgern und Technologien, die notwendig sein können, da eine reine Stabilisierung des Endenergieverbrauchs und eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie für die Erreichung

der Treibhausgasemissionsziele zu wenig sein könnten. Zur Darstellung des Zusammenhangs und zur Präsentation der Einschätzung aus dem Basispapier wird Herr Dr. Jürgen Schneider vom Umweltbundesamt in die 2. Arbeitsgruppensitzung eingeladen.

Dorothea Herzele weist darauf hin, dass im Weissbuch der Sozialpartner auf Seite 91 das österreichische Energieflussbild 2005 dargestellt ist und um die CO<sub>2</sub>-Emissionen ergänzt wurde.

**AD 3** – In einer offenen Diskussion werden wichtige Themenbereiche angesprochen und noch offene Fragestellungen angeführt, die hier auszugsweise wieder gegeben werden:

- Eine Hilfestellung oder ein Modell zur Überprüfung der Wirksamkeit und Plausibilität von vorgeschlagenen Maßnahmen wird vorgeschlagen.
- Eine Übererreichung – aber auch eine Untererreichung - des 34 Prozent Ziels und eine Einbeziehung internationaler Kooperationsprojekte nach EU-RES Richtlinie wird angesprochen. Es wird festgehalten, dass sich die prioritär formulierten Maßnahmen auf die Erreichung des 34 Prozent Zieles und der Treibhausgasemissionsziele durch inländische Maßnahmen konzentrieren. Dabei sollen auch die mögliche Importabhängigkeit von Rohstoffen, Zwischenprodukten und Technologien und deren Auswirkung auf die Versorgungssicherheit beachtet werden.
- Bei der Bewertung der Kosteneffizienz als Kernziel der Energiestrategie wird die Einbeziehung externalisierter Kosten bei allen Energieträgern und Technologien angeregt. Die Verpflichtungen des Emissionshandels werden als Teil der Einbeziehung externer Kosten festgehalten.
- Die Höhe der Potenziale erneuerbarer Energie in PJ der beiden im Eingangsdokument dargestellten Studien wird als sehr ähnlich und vergleichbar festgehalten. Die Arbeitsgruppe möchte sich daher auf die Formulierung von Maßnahmen konzentrieren, die ein Heben dieser Potenziale ermöglichen.
- Es soll ein gemeinsames Mengengerüst erstellt werden, das auf die Bedürfnisse der Nachfrageseite aufbaut. Die realisierten Potenziale sollen dargestellt und eine Aufteilung der Energieträger, Umwandlungstechnologien und Energiedienstleistungen vorgenommen werden.
- Bei der Maßnahmenformulierung soll die Nutzung von Potenzialen um zeitliche und räumliche Komponenten ergänzt werden.

# energiestrategie Österreich

- Bei der Formulierung von Maßnahmen und Instrumenten ist zur Potenzialabschätzung die Anwendung der Kostenkurven notwendig.
- Bei der Kalkulation von Instrumenten, die mit Investitionsmaßnahmen in Zusammenhang stehen (z.B. Förder- oder Anreizsysteme) wird ein Zinssatz von 5,0 Prozent angesetzt.
- Bei der Formulierung von Maßnahmen ist die Vernetzung mit anderen Arbeitsgruppen besonders wichtig. Erwähnt wurden unter anderem die Erstellung eines Verwertungspfades von Energieträgern und Umwandlungstechnologien bis zum Einsatz in den Gebäuden und die Anforderungen an die Netzinfrastruktur und das Lastmanagement beim Ausbau dezentraler Erzeugungskapazitäten.

**AD 4** – Das Bewertungsschema für Maßnahmen wird besprochen und durch weitere abzufragende Informationen ergänzt. Das Schema wird nach der letzten Arbeitsgruppe am 01.07.2009 an alle Arbeitsgruppen versandt. Herr Dorninger stellt für die Arbeitsgruppe ein einfaches Verfahren zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen zur Verfügung, das von brainbows anonymisiert und den Mitgliedern übermittelt wird.

Als wichtige Kennzahl und Basis für die Darstellung von Maßnahmen wird ein Ölpreis 120 \$/bbl im Jahr 2020 angenommen. Diese Festlegung basiert auf dem aktualisierten Energieszenario für 2020 des WIFO aus dem Jahr 2007 und aktuellen Einschätzungen über Preise und Fluktuation des weltweiten Ölpreises durch die IEA. Diese Annahme wurde von der Strategie-Koordination beschlossen und soll eine gleiche Ausgangsbasis für die vorgeschlagenen Maßnahmen geben.

Sind die Auswirkungen von zusätzlichen Ölpreisszenarien für einzelne Maßnahmen bekannt, sollten diese zur Verbesserung der Sensitivität angegeben werden.

Auf Basis der vorangegangenen Diskussion und der bekannten Ausgangssituation wurden bereits erste Maßnahmenbereiche diskutiert, die zur Erreichung der Strategieziele und internationalen Vorgaben notwendig sein könnten. Daraus wurden konkrete Themen formuliert und dafür Verantwortliche festgelegt:

# Energiestrategie Österreich

Nr.	Maßnahmenvorschlag	Ausarbeitung von
1.	Photovoltaiknutzung	Kronberger
2.	Die Nutzung von Biogas	Dorninger
3.	Die Aufbringung, Nutzung und Einsatzbereiche der Biomasse	Jauschnegg
4.	Wärme aus KWK	Dal-Bianco

## TO - DOs

Wer	Was	Bis wann
brainbows	Einladung von Herrn Bittermann – Statistik Austria zur Darlegung der Ausgangswerte für erneuerbare Energie nach EU-RES Richtlinie	2.Sitzung
brainbows	Einladung von Herrn Jürgen Schneider – Umweltbundesamt zur Verdeutlichung des Zusammenhangs des 34 Prozent Zieles für erneuerbare Energie und der Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen	2.Sitzung
Alle Arbeitsgruppenmitglieder	Vorschlag von geeigneten Maßnahmen und Instrumenten zur Erreichung der Strategziele und internationalen Vorgaben	An brainbows senden bis 17.07.2009 09:00
brainbows	Grobe Aufbereitung der Maßnahmen (z.B: geclustert) und an die AG zur Vorbereitung für die 2. Sitzung ausgesandt.	21.07.2009 09:00